

das vermutlich als einer Entschuldigung der stark an die Spitzens...

Der abgeordnete Gemüthsarzt für den Saalkreis. Der Herr...

Auch die Nachrichten aus Armenien lauten sehr bedauerlich...

Auch heute wieder gewann man den Eindruck, daß diese...

Politische Uebersicht.

Der Abgeordnete der Provinz und Landtagsabteilung Hamburg...

Notizes. Oster 6. September.

Der Stadtrat unserer Originalberichte ist nur mit Zustimmung des...

Öffentliche Sitzung.

- 1. Wahl eines Mitgliedes für den Orts- und Finanzau...

Die letzte Akt auf dem Münsterplatz hat die fremdländi...

Die Balkanwirren. Die bulgarische Regierung erbat von...

Das Hallenschwimmbad.

Einmal der am meisten besprochenen und vielfach auch angefein...

Die letzte Bericht über die Unterredung des Kaisers Wilhelm...

Seine Vermuthung um den Hauptbestimmter waren von größtem...

Paris, 6. September. Der 'clair' schreibt: Wilhelm II...

Konstantinopel, 6. September. Wie aus Mirowska berichtet...

Der Wasserflugszeugwettbewerb in Zeiligendamm.

Zeiligendamm ist das älteste Seebad Deutschlands, es liegt...

Schiffbruch. Schon vor über dem Sandstrand, als seine...

Wieder, eine Gasse und das Hunderte von mutigen deutschen...

Seiner Vermuthung um den Hauptbestimmter waren von größtem...

Eine eigene Stimmung liegt über solchen Flugsunternehm...

Kleines Feuilleton. * Anstellung des Financierereins auf dem Platz.

Aber dann regnete es wieder wie alle Tage. Es war würdlich...

Die Wunder von Land und einer Nacht nähern sich langsam...

Vertical text in the right margin, including names like 'Ber...', 'auf B...', 'felder...', 'reiche...', 'Die...', 'sieht...', '4 m e...', 'für m...', 'eine...', 'fehlen...', 'schief...', 'meist...', 'Die G...', 'Borje...', 'Wort...', 'Zogen...

Bei einem diese Temperatur von über 40 Grad ...
Der Mensch ist auch eine soviele ...

Vom neuen Klimaplan.

Die anderen reinerliche Witterung der letzten Wochen hat ...
Die Stadt hat ein Umfang von ca. 2050 Meter mit dem ...

Die Stadt hat ein Umfang von ca. 2050 Meter mit dem ...
Die Stadt hat ein Umfang von ca. 2050 Meter mit dem ...

Der Finanzabschluss nach geltenden Magistrate ...
Der Finanzabschluss nach geltenden Magistrate ...

Die heute im Volkssaal ...
Die heute im Volkssaal ...

Der Stadtsanitätsrat ...
Der Stadtsanitätsrat ...

Der Organismus und Kanalerbau ...
Der Organismus und Kanalerbau ...

Wandernde Theaterspiele ...
Wandernde Theaterspiele ...

Stella maris ...
Stella maris ...

Warenamt einmündigen Rinnern bereits überfritten ist ...
Für den Schlauch und Viehof wurden 50 24 1/2 M. ...

Stahlenteer ...
Stahlenteer ...

Der Halleische Vortragsabend ...
Der Halleische Vortragsabend ...

Freiwilligkeit ...
Freiwilligkeit ...

Die heute im Volkssaal ...
Die heute im Volkssaal ...

Stadtsanitätsrat ...
Stadtsanitätsrat ...

Freizugung in aller Welt ...
Freizugung in aller Welt ...

Wandernde Theaterspiele ...
Wandernde Theaterspiele ...

Stella maris ...
Stella maris ...

Stella maris ...
Stella maris ...

fleisch die blasse Franzosenbeilage hat, wobei außer der ...
Die blasse Franzosenbeilage hat, wobei außer der ...

Im Wanderverein ...
Im Wanderverein ...

Gundertische ...
Gundertische ...

Gesundheitsfragen ...
Gesundheitsfragen ...

Die heute im Volkssaal ...
Die heute im Volkssaal ...

Freizugung in aller Welt ...
Freizugung in aller Welt ...

Wandernde Theaterspiele ...
Wandernde Theaterspiele ...

Stella maris ...
Stella maris ...

Stella maris ...
Stella maris ...

Stella maris ...
Stella maris ...

Gerichts-Zeitung.

Kriegsgericht der 8. Division.

Halle a. S. 6. September.

Verurteilung von Kriegsgerichtsräten.

Die im April verurteilte Verhandlung gegen den Kriegsgerichtsrat (Grafen) Adolf Hoffmann aus Ziegen wurde wieder aufgenommen. Deren Verhandlung über den Angeklagten in Ziegen. Nach zwei mehrmaligen Verhandlungen sind die Verhandlungen der Angeklagten abgeschlossen. Die Verhandlungen wurden nach ihrem Verlauf sofort entlassen und auf morgen besetzt. Die Verhandlung wird voraussichtlich eine ganze Reihe von Tagen in Anspruch nehmen. Wegen der Wichtigkeit der Angelegenheit militärischer Interessen wurde die Öffentlichkeit für die ganze Dauer der Verhandlung ausgeschlossen. Hoffmann widersprach dem Auschlussantrage mit der übertriebenen Versicherung: „Ich habe die Öffentlichkeit nicht zu verschweigen.“

Hoffmann ist 39 Jahre alt, aus Ziegenbühl gebürtig. Vater von vier Kindern. Seine dienstliche Verbindung wurde als falsch bezeichnet. Er ist schon mit sechs Verurteilungen bestraft worden, u. a. wegen unangemessenen öffentlichen Verhaltens, unbotmäßigen und achtungsbringenden Betragens und Uebertretung seiner Amtsbezüge.

Vor Eintritt in die Verhandlung benahm sich S., wie schon im April, wieder sehr erregt. Zunächst lehnte er den Verhandlungsleiter, Kriegsgerichtsrat P., wegen Verstoßes der Verhandlung ab. S. wollte vor der Verhandlung über den Ablehnungsantrag erst noch die Verhandlung der Richter vornehmen. S. protestierte dagegen, da ein abgeleiteter Verhandlungsleiter keinerlei Handlung vollziehen dürfte, ehe über den Antrag entschieden ist. Das leit unangenehm. S. betrat das betriebs der Verhandlung S. auf erregt: „Nein, das ist ein Ding der Unmöglichkeit!“ Als die Richter sich zur Verhandlung erhoben, ließ er vor ihr, da er bei einem so unangenehmen Verfahren nicht mehr im Saale bleiben konnte. Der Angeklagte verweigerte darauf,

den Angeklagten verhaften zu lassen.

Noch sah das Gericht davon ab. S. ließ sich beruhigen und nahm seinen Platz wieder ein.

Nach erfolgter Verurteilung der Richter erklärte P. sofort, daß er sich allerdings für einen der Angeklagten nicht als Richter, sondern als Freund betrachten will. In einem der behaupteten Kriegsgerichtsräte, teils wegen seiner dienstlichen Stellung zu ihnen wie zum Angeklagten selbst. Er habe eine solche Erklärung auch bereits am 10. Mai an den Kriegsgerichtsräten abgegeben, worauf dieser ihm entworfen von der Sitzung entlassen habe. Das Kriegsministerium habe es aber für zwecklos gehalten, so schon der Kriegsgerichtsrat eine solche Entscheidung treffen dürfte; es vertrat den Standpunkt, diese fönne erst in der Hauptverhandlung selbst getroffen werden.

Kriegsgerichtsrat P. trat nun ab, seine Stelle nahm Kriegsgerichtsrat S. von der 6. Division ein. Wegen dieser habe S. nichts einzuwenden. Dagegen hielt er es für notwendig, sich zu der Absicht der abgeleiteten Kriegsgerichtsrats P., trotzdem dieser sie doch schon fertig zugesagt hatte, noch des Gegen und Streit zu äußern. Er müsse wiederholt ermahnt werden, doch bei der Tade zu stehen und die Verhandlung, die schon Zeit genug in Anspruch nehmen werde, nicht noch unnötig auszuweiten. Offenbar liege ihm daran, Dinge, die nachher unter Ausschluss der Öffentlichkeit erörtert werden würden, schon jetzt, solange die Öffentlichkeit noch nicht ausgeschlossen ist, vorzutragen, natürlich in seiner parteiischen Färbung, um vor der Öffentlichkeit als der unparteiische gekannte, ungerührt verurteilte Zeitsatz zu erscheinen. Den Vorwurf der Ungehorsamkeit habe er ja schon gegen viele erhoben bis zum Kriegsgerichtsrat hinauf. S. wurde über diese Verurteilung U. erregt, daß ihm Kriegsgerichtsrat S. zurufen mußte: „Beruhigen Sie sich doch, behandeln Sie mit Ruhe, denn damit werden Sie viel weiter kommen! Hier wird nicht gesprochen und auch Ihnen soll Ihr Recht werden.“ S. fuhr trotz dieser verständigen Mahnung noch einige Zeit fort, sich über alles, sei es zu beschwerten, oder darüber, daß er zum Verurteilten nur einen Verteidiger und seinen Rechtsanwalt erhalten habe. Und übrigens sei auch dieser Verteidiger von Ezzelen abhängig, wie auch alle Richter.

Endlich konnte sich das Gericht zur Beratung über den Ablehnungsantrag zurückziehen. Es fand ihn begründet und betraute Kriegsgerichtsrat S. mit der Verhandlungsführung. Nach Feststellung von 88 Personalien wurde dann die Öffentlichkeit nach vor Verlesung der Verurteilung ausgeschlossen. Ein Schmeichelebot wurde den an der nichtöffentlichen Verhandlung teilnehmenden Personen nicht anferlegt. Ueber den Ausgang des Prozesses werden wir berichten.

Elektra-Kerzen überall im Gebrauch! Wunderbares Licht, ruhen nicht, aus leicht beschaffbarem Material. Halbes bis 40. Preis: 2 Pf. Halbes bis 10 Pf. Best.-Karte Nr. 1. 88.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfasst 20 Seiten.

Bermischtes.

*** Der Automatenmensch ist der Clou auf der Ausstellung seiner Erfindungen, die dieser Tage in Paris eröffnet worden ist. Die-bone (Streich) nach dem Automatenmensch. Er geht aus wie ein Mensch, spricht wie ein Mensch und bewegt sich wie ein Mensch, ist aber ein Automat. Er singt, was man von ihm verlangt, hält eine Rede mit entsprechenden Bewegungen, und empfindet Wunden wie ein Streifenmesser. — all dies natürlich nur, wenn sein Erfinder die nötigen Platten in ihn hinein-geschieben und das Werk aufgesetzt hat. Der Erfinder von Die-bone gebenti vielleicht, seinen Automatenmenschen wirklich als Beschäftig zu verwenden, wodurch gewiß großer Ruf und Gewinn erzielt werden würde; vielleicht aber wird Die-bone auch im Variete ausgestellt werden.**

C. K. Der Wagen des Armenischen. Wir wissen schon jetzt allerlei über das Verleben unserer Stammväter, als sie in den Höhlen der Nordsee noch mit den Bären zusammenlebten, sie kennen aus ihrer erprobenen Anschauungsweise die Abdeggelt der Frau, die sie trachten; auch ihr Wesen ist uns nicht mehr fremd, seitdem wir die Männer von Wollstier und Nurrigan aus ihrem jahrausgehenden Schlaf erweckten. Jetzt vermittelt Prof. C. Verrier in Paris uns die Kenntnis von dem Jansen der Armenischen. Der Wagen und der Dorn, die meist er, seien viel länger gewesen, als die Hühner der modernen Menschen. Denn der Armenisch war auf Pflanzenkost fast ausschließlich angewiesen, und um den Energiebedarf, der bei den schweren Arbeitsleistungen des Armenischen größer gewesen ist als heute, zu decken, bedurfte er größerer Quantitäten Nahrung, als die Hühner der heutigen Zeit. Diese zu beschaffen, vermochte nur ein Wagen, der mit viel mehr Dornen ausgestattet war, was seinerzeit nur möglich ist, wenn kein Luntensatz bedürftig. So kann man annehmen, daß der Wagen der Armenischen eine viel erheblichere Länge gehabt hat als der unsere.

Selegramme — Letzte Nachrichten.

*** Breslau, 6. September. (Orig.-Tel.)** Bei dem anfänglich des Wirtschens verantwortlichen Feuerwerk, das von Zausenden von Bürgern besucht war, zerplatzte der eiserne Mantel eines leuchtenden Feuerwerks. Durch die Sprengkraft wurden ein Hof, Keller, der Schneider, der Fabrikarbeiter Dorn und zwei Schulheben schwer verletzt.

*** München, 6. September.** Leutnant Steger vom 7. Feld-Artillerie-Regiment stieg heute morgen bei köpigen Wetter auf dem Flugplatz Miltberghaus mit einem Doppeldecker auf und fuhrte infolge des heftigen Windes aus etwa 100 Meter Höhe ab. Er wurde so schwer verletzt, daß auf seinem Aufkommen gewagt wird.

*** Tephusepidemie.** 6. September. (Orig.-Tel.) In Sankt-Petersburg ist Tiphusepidemie mit 25 Personen an Tephuse erkrankt. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab Unsauberkeit, weshalb sämtliche Stammen durch die Behörde geschlossen werden sind.

*** Der französisch-spanische Zwist.** 6. September. Der Welt-Korrespondenz-Blatt, daß die französisch-spanischen Verhandlungen über die Zollfrage, die den einzigen noch strittigen Punkt bilden, insoweit unterbrochen seien, als man gemeinschaftlich die Geltung der spanischen Zolltarif in Mosagun und Mogador erörtere, gegen die vor der französischen Regierung Einspruch erhoben wurde. Sobald die Antwort der spanischen Regierung eingetroffen sei, werde die Zollfrage voranschrittlich nach erledigt werden.

*** Angst vor dem Tunnel.** 6. September. In Mailand ist die Angst vor dem Tunnel. In Mailand ist die Angst vor dem Tunnel. In Mailand ist die Angst vor dem Tunnel.

*** Der Aufruhr in Marokko.** 6. September. Aus Tanger wird gemeldet, daß in Marokko zahlreiche Judenfamilien geflüchtet seien. In Mogador seien 65 Familien eingetroffen. Drei aus Marokko geflüchtete Juden wurden in der Nähe von G. getötet. Eine französische Kolonne wurde angegriffen, um die Ebene von G. bei den sich nähernden Banden zu sichern. Aufser diesen unternahmen noch zwei andere französische Kolonnen Strafzüge in die Gegend von G.

*** Familiendrama.** 6. September. (Berl.-Tel.) Ein schreckliches Familiendrama hat sich in Rio de Janeiro in der Provinz Coruna zugetragen. Dort ist ein Arbeiter namens Ramon Coros von seiner Frau und seinen beiden Söhnen ermordet worden. Die

3 Frauen drangen während der Nacht in das Schlafzimmer des Vaters und töteten ihn mit einer List, nach schlechtesten das sein Reich an auf die Straße, begraben ihn mit Petroleum und verbrannten ihn. Die verurteilte Leiche wurde von den Warden räumen verbracht. Als das harte Verbrechen in der Haft, wo er beschäftigt gewesen war, auffiel, erkrankte die Fabrikleitung Krank. So kam das Verbrechen an Tag. Alle drei Arbeiterinnen wurden verurteilt und sind gefangen, die Tat begangen zu haben. Als Strafe ihrer Tat geben sie an, daß der Ermordete dem Tunde zu geben und seine Frau und Söhne in Kaufe oft schwer misshandelt hat.

(Nach Schluss der Redaktion eingetroffen.)
*** Altenburg, 6. September.** König Friedrich August von Sachsen traf heute mittig gegen 12 Uhr mittels Sonderzugs aus dem Mannöverlager hier ein und fuhr über Leipzig nach Dresden zurück.

*** Greis, 6. September.** Heute traf im 82. Lebensjahr der Minister des Fürstl. Hauses und Ober des Geheimen Kabinet-Präsidenten a. D. Ezzelen v. Gelbern (Ziegenbühl) der Reichstern am lange Zeit hindurch Präsident des preussischen Landtages.

*** Hannover, 6. September.** Der unter dem Verdacht, die Maria von Garbe in der Gülteliebe ermordet zu haben verhaftete Schlosser Rinkel hat ein teilweise Geständnis abgelegt, so daß die Untersuchung vor ihrem Abschluß steht.

*** Wien, 6. September.** Der Reichsanwalt Oßlon hat gestern nachmittag hierher zurückgekehrt. Er erklärte, daß die Witter der erkrankten Frau Marischke, der sie die Stutenstalltüche angehängt habe, noch am Leben ist und in Greston wohne. Demgegenüber hat die Wiener Polizeidirektion behauptet, daß die Mutter der Marischke 1910 in Wien verstorben ist. Oßlon wird auch nach des Todes an einer Frau Rinkel verhaftet, die er überredet hatte, ihm einen großen Teil ihres Vermögens zu verarmen. Dieses letztere hätte gegen die Verurteilung werden. Das Verfahren gegen ihn wurde abgelehnt. Jetzt wird diese Angelegenheit ebenfalls noch verfolgt werden.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with 2 columns: Berliner Börse (left) and Fremde (right). Rows include various commodities like Zucker, Mehl, and currencies like Gold, Silber, and Wechsel.

Table titled "Hilfen-Noten". Rows include Hamburg, Bremen, and other cities with columns for different types of notes and exchange rates.

Herbst-Neuheiten

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Kostüme, Kleider, Mäntel, Blusen, Röcke, Morgenkleider, — Backfisch- u. Kinder-Garderobe, — Reiche Auswahl, billigst gestellte Preise.

Mass-Anfertigung in bester und preiswerter Ausführung.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.



Das Recht auf Telephonanschluß.

Einem Berliner Rechtsanwalt ist auf Anordnung der Oberpostdirektion seit April das Telephon gesperrt. Er war mit einer Telephonanlage in Konflikt geraten, und die Postbehörde hielt ihn für berechtigt, dem Anwalt aus diesem Anlasse die Rechte und Pflichten des Telephonbesitzers zu sperren...

Zweiter Fall ist der von weitausger, prinzipiell Bedenken. Die Postbehörde hielt sich bei ihrer Resolution an Punkt 5 der Ausführungsbestimmungen zur Fernsprecheinrichtung vom 1. März 1900, und in diesem Sinne hat auch der Staatssekretär des Reichspostamtes entschieden, der kurz nach dem Beschlusse des Reichstages am 1. März 1901, durch den die Fernsprecheinrichtung in der Reichsverfassung, jedoch auch mit Rücksicht darauf, daß durch ein solches Verfahren jedem einzelnen Staatsbürger die ihm zugehörigen Verbindungen...

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

Oben: Anzeigen müssen Name und Adresse des Gläubigers, sowie die letzte Annoncenerklärung beinhalten. Unten: Allgemeine Anzeigen werden nicht angenommen. Der Briefkasten des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen.

Oben: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen. Unten: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen.

Oben: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen. Unten: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen.

Oben: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen. Unten: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen.

Oben: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen. Unten: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen.

Oben: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen. Unten: Die Redaktion des General-Anzeiger übernimmt die Redaktion der eingereichten Anzeigen.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenchau. Der letzte Ausweis der Deutschen Reichsbank ließ bereits erkennen, daß wir recht bald auch in Deutschland mit einer Disinflation zu rechnen haben werden. In der letzten Hauptperiode waren die Einlagen an das Reichsbankinstitut sehr gering, und es ist zu erwarten, daß diese Einlagen in Zukunft ausreizen in ihren Forderungen nach, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

7. September

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Die Disinflation wird durch die Reichsbank nicht mehr länger durch die 4 1/2 Prozent Diskont mit auszuhalten können. Die Geldhaltung der Reichsbank ist ein offenes Geheimnis, und es ist zu erwarten, daß die Reichsbank in Zukunft die 4 1/2 Prozent Diskont nicht mehr auszuhalten kann, was dem Institut mit einem Betrage von mehr als 100 Millionen in die Tasche fließt.

Berliner Börse, 5. September 1912

Table with multiple columns listing stock prices and market data for various companies and indices. Includes sections for 'Allgemein', 'Bank- und Wechsel', 'Industrie-Aktien', and 'Fremdwährungen'.

Aus der Umgebung. 8. Krietzleben, 8. September. (Städtische Gemeindevorstandsstelle.) Herr Gemeindevorstand Herr Brandt hat sich für die Umgestaltung des Friedhofs im Ortsteil ...

* Wersburg, 5. September. (Einbrecher.) Ein Einbruch in der Wohnung der Frau Müller. Sturz vor 5 Uhr ...

* Fußballspott. * Kollensollen I und Kollensollen II werden sich am Sonntag im Stadtpark treffen. Bei der Gleichzeitigkeit beider Mannschaften ...

* Wersburg, 5. September. (Ebenfalls.) Beim Anfahren eines Automobils in der Gasse ...

* Wersburg, 5. September. (Ebenfalls.) Beim Anfahren eines Automobils in der Gasse ...

* Wersburg, 5. September. (Ebenfalls.) Beim Anfahren eines Automobils in der Gasse ...

* Wersburg, 5. September. (Ebenfalls.) Beim Anfahren eines Automobils in der Gasse ...

* Wersburg, 5. September. (Ebenfalls.) Beim Anfahren eines Automobils in der Gasse ...

* Wersburg, 5. September. (Ebenfalls.) Beim Anfahren eines Automobils in der Gasse ...

Advertisement for 'Kaufhaus des Filkan' featuring 'Sonnabend und Sonntag im Erfrischungsraum Kaffee u. Kuchen 10 Pf.' and listing various goods like 'Damen-Schürstiefel', 'Cord-Pflüch-u. Filz-Pantoffeln', and 'Damen-Filzschuhe'.

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Hedwig Rosenthal
Adolf Frank
Verlobte.

Statt Karten.

Otto Haupt und Frau
Anna geb. Schlack.

Franz Müller

im fort vollendeten 35. Lebensjahre.

Frau Luise Herbst

geb. Schmidt
im 70. Lebensjahre.

Frau Bertha Schreiber

Die Frauenvereine...

Statt Karten.

Therese Thielecke
in Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Statt Karten.

Wihl. Saalfeld
nebst Familie.

Danksagung.

Die tieftrauernden Eltern...

Gute Pension

Sucht Diener oder Köchin...

Aschenfuhren

Sucht Diener oder Köchin...

Agnes Dietze

Sucht Diener oder Köchin...

Georg Kruse

Sucht Diener oder Köchin...

Bei der vielen Beweise...
Fritz Bork

Die Beerdigung unserer...
J. Spatzler

Trauer-Kleider...
Mauersberger

Trauerhüte...
Trauerschleier...
Trauercrepe...

Damenbart...
entfernen Sie sofort mit...

Ueber Nacht...
F. A. Patz.

Japon- u. Chinawaren...
N. Schlesinger.

Wichtig für jede...
Benzin...
Terpentin...

Damen-Mäntel...
Jackette, elegante Kostüme...

Erfurter Blumenkohl...
Liddy Walther.

Kimber-Strup...
mit feinsten Raffinade...

Hühneraugen...
besetzt schnell und schmerzlos...

Bermietungen...
Möbeltransporte...

Stöckchen Wohnung...
10 St. Küche, Bad usw.

Wohnung...
2 St. Kam., Küche, elektr.

Königsstr. 21, II...
4 St. Wohn. p. 1.10...

Neubau Saalkreuz...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Krausenstr. 27, III...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Lindenstr. 44, II...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Jacobstrasse 47...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Taubensstr. 25...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Blumenkohl...
Liddy Walther.

Kimber-Strup...
mit feinsten Raffinade...

Hühneraugen...
besetzt schnell und schmerzlos...

Steinweg 18...
2 St. Wohn. p. 1.10...

Stöckchen Wohnung...
10 St. Küche, Bad usw.

Wohnung...
2 St. Kam., Küche, elektr.

Königsstr. 21, II...
4 St. Wohn. p. 1.10...

Neubau Saalkreuz...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Krausenstr. 27, III...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Lindenstr. 44, II...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Jacobstrasse 47...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Taubensstr. 25...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Blumenkohl...
Liddy Walther.

Kimber-Strup...
mit feinsten Raffinade...

Hühneraugen...
besetzt schnell und schmerzlos...

Stöckchen Wohnung...
10 St. Küche, Bad usw.

Wohnung...
2 St. Kam., Küche, elektr.

Königsstr. 21, II...
4 St. Wohn. p. 1.10...

Königsstr. 21, II...
4 St. Wohn. p. 1.10...

Neubau Saalkreuz...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Krausenstr. 27, III...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Lindenstr. 44, II...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Jacobstrasse 47...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Taubensstr. 25...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Blumenkohl...
Liddy Walther.

Kimber-Strup...
mit feinsten Raffinade...

Hühneraugen...
besetzt schnell und schmerzlos...

Stöckchen Wohnung...
10 St. Küche, Bad usw.

Wohnung...
2 St. Kam., Küche, elektr.

Königsstr. 21, II...
4 St. Wohn. p. 1.10...

Königsstr. 21, II...
4 St. Wohn. p. 1.10...

Neubau Saalkreuz...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Krausenstr. 27, III...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Lindenstr. 44, II...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Jacobstrasse 47...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Taubensstr. 25...
10 St. Wohn. p. 1.10...

Blumenkohl...
Liddy Walther.

Kimber-Strup...
mit feinsten Raffinade...

Hühneraugen...
besetzt schnell und schmerzlos...

Keller

Pferdestall, 2 Ställe, und Heuboden...

Größt. Restposten

Filzschuhen und Pantoffeln

für Kinder, Damen und Herren kommen in der Zeit vom 7. bis 17. September zu **Spottpreisen** zum Verkauf.

Ein Blick in mein Schaufenster genügt.

Jacob

Gr. Ulrichstr. 45.

Parierre-Wohnung, entz. 3-6 Zimmer, nebst entsprechendem Zubehör. Offerten mit Preisangebe unter H. L. 6103 an Rudolf Mosse, Halle.

3-Zimmer-Wohnung mit sep. Eingang, wenn möglich in der Höhe des Sandbühnenplatzes. Off. mit Preisangabe unter H. L. 6107 an Rudolf Mosse, Halle.

Einmalige Wohnung mit 3 Zimmern, nebst allem Zubehör. Off. mit Preisangabe unter H. L. 6108 an Rudolf Mosse, Halle.



Linon-Wäsche

weisse Kragen **50** St. an.

Zephir-Wäsche

bunt, abwaschbar, Vorbereit **50** St. an.

Hugo Nehab

jetzt nur Gr. Ulrichstraße **27.**

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten. 5% Rabatt.

Offene Stellen
Männliche
Tücht. Stellmacher
für Wagenbau bei gutem Lohn u. angenehmen Beschäftigung im Geschäft von 1913
Wagenfabrik vorm. Büsch, Halle.

Hausbursche
für ein herrschaftl. Haus in Halle.
Johann Beyer, Halle.

Knechte
Für den Haushalt in Halle.
Louise Barwinkel, Halle.

Arbeiter
für dauernde Arbeit bei Nacht.
Eml. Schönbrötchel, Halle.

Arbeitskräfte
für dauernde Arbeit von Glasbläsern gesucht.
Rudolf Mosse, Halle.

Unternehmer
mit 20-30 Arbeitern sofort gesucht.
Herrn Beyer, Halle.

Stetten Maschinenfabriker
für die Prov. Sachsen zum baldigen Eintritt gesucht.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Perf. Vorzeichner
für die Dampfmaschinenfabrik.
Herrn Beyer, Halle.

Abonnementämter
für die Provinz Sachsen.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Herrn Beyer, Halle.

Verkauf
aus der Kolonialwarenbranche gesucht, der mit feiner u. feinerer Kundhaft umgehen versteht.
Rudolf Mosse, Halle.

rühriger Verreter
für das technische Bureau einer hiesigen großen Maschinenfabrik.
Rudolf Mosse, Halle.

Fixer Margarine-Verreter
für den Verkauf der Margarine.
Rudolf Mosse, Halle.

Tüchtige Mass-Schneider
für Granaatst. Gr. Ulrichstrasse 19.

Dreher und fontige Maschinenarbeiter
für die Maschinenfabrik.
Rudolf Mosse, Halle.

General-Vertretung
für die Provinz Sachsen.
Rudolf Mosse, Halle.

1 ordentl. Hofburschen
für den Hof in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

2 tücht. Schmachergesellen
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Jüngerer Schreiber
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Stellmacher
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Lehrjunge
für den Handel in Halle.
Rudolf Mosse, Halle.

Oaren, mit welchen Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte gegen vollen Betrag retour!

Heute Sonntag Knäusels Landbrot 4 Pfund 40 Pl. netto 40 Pl. gratis für 10 Pl. vollständig

Allerfeinste, unübertroffene Butter 70 Pfg. mit 5 Pfg. Rab. Diese Woche 1/2 Pfund nur

Knäusels Schmalzzone 68 Pfg. für und fertig gewaschen zum Aufstreichen auf Brot. Geschmack wie Gänseseitl! 1 Pfund nur 75 Pfg. mit 5 Pfg. Rab.

Halberstädter Silberstädter Paar 15 Pfg. 70 Pfg. Hofeiner Thüringer Koch- oder Dosen-Röfle 28 Pfg. mit 5 Pfg. Rab. 1 1/2 Pfund nur

Lehrling für Kantor & Bedienstetlinge... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Widwite Landwirtschafterinnen... auch selbständige jüngere u. ältere...

junges Mädchen zur Erlernung der Handarbeit... Suchen wir zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Dienstmädchen findet zum 1. Oktober Stellung... Dame Petersberg...

Welt. erprobtes Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Stuben- oder Hausmädchen für herrschaftlichen Haushalt... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Dienstmädchen. Frau Schmidt, Jacobstr. 18... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Für kleineres Spezialgeschäft... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Ärztliches Kindermädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Saub. Köchin mit guten Kenntnissen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Einige Frauen zum Curieren werden noch angenommen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Verheiratetes Mädchen 15. Sept. geht nach Hartmann... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Kontoristin mit schöner Handschrift... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Mädchen für Küche und Waschen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Beräufnerin (nicht unter 18 J. alt) für monatliche Vergütung... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Hausarbeiterinnen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Junger, welche im Schneidern... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Nach Berlin. Mädchen, das aus etwas Lohn... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Verkäuferin... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

M. Gotthell, Gr. Klausstr. 9... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Saub. Mädchen aus achtbarer Familie... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Helene Sens... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Widwite Erbschacht... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Jung. Beräufnerin für Dutz. Arbeiter u. Weisung... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Mädchen ges. nützlich unterrichtet... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Mädchen ges. nützlich unterrichtet... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Tüchtige Verkäuferinnen für die Abteilungen Herren-Artikel... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Tücht. Stenotypistin für Continentalmaschine... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Schneiderinnen im Wäscheren von Konfektion... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Mehrere junge Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Konzertkarten-Verkäuferin... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Junges Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Frankenwärtin... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Durchaus tücht. Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Konfektions-Arbeiterin... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Überdenen-Wärtinnen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Südtliches Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Leinwandmädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Einzelne Dame... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Arbeiterinnen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Stütze... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Küchenmädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Hausdame... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Einfache Stütze... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Abänderin... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

M. Schneider... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Überdenen-Wärtinnen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Südtliches Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Leinwandmädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Mädchen... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

von Spätkost hoch... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Diese Woche... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Geschmack wie Gänseseitl!... Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Suche zum 1. Oktober ein junges Mädchen...

Bei Darmkatarrh, Magenverstimmung **Santa Lucia** Kraft-Rotwein

Um sich vor Infektionskrankheiten zu schützen, trinken die Völker des Südens Wasser nicht ohne Zusatz von Wein. Dass das Vollweinstein richtig ist, haben unsere Gelehrten durch Versuche bestätigt. Durch Vermischen gleicher Teile gewöhnlichen Trinkwassers mit Wein wurde die Zahl der Infektionskeime zu 9/10 vernichtet, nach kurzer Zeit sogar vollständig, sodass nach dem Genuss dieses Getränks Wasser durch Weinstein absolut keimfrei wurde.

kleine Chronik.

Reifenjohannisberg im Berliner Gangever.

In der Berliner Wölfe war gestern mittags das Gerücht verbreitet, daß der Territorialminister Georg Philippshäl bei den Anhängern des „Illustrierten“ heimlichlichen Wahl- und Territorialwahlrecht zusammenzubringen sei. Es wurde erzählt, daß von mehreren Mitgliedern der Konturschönheit gestellt worden sei. Infolge ist, daß Philippshäl sich seit längerer Zeit in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet. Seine Verhältnisse, die denen des Reichsmeisters Philippshäl ähnlich, konnten in der letzten Zeit, da ihm der Kredit entzogen wurde, nicht mehr durchgehenden werden. Die Verpflichtungen Philippshäl sollen sich auf viele Millionen — man spricht von 50 Millionen — und mehr — belaufen. Es ist richtig, daß gegen Philippshäl die Eröffnung des Konkurses beantragt worden ist und zwar liegen von mehreren Seiten Anträge vor, über die aber der Senat erst entscheiden wegen des umfangreichen Materials noch nicht entscheiden konnte.

Realisierende Kellner.

In einem Charlottenburger Café waren mehrere Kellner entlassen worden. Gestern Abend verdingten nun, wie ein Privattelegramm meldet, Kollegen der Entlassenen Flugblätter des sozialdemokratischen Vorkämpfers in dem Lokal verteilt und gingen, als ihnen dies unterlag wurde, gegen die Kellner und Angestellte gewalttätig vor. Sie attackierten mehrere große Scheiben und gaben Revolverkugeln auf Gläser ab, die sich nach in Sicherheit bringen mußten. Mit Mühe gelang es der herbeigeeilten Polizei, die Ruhe wieder herzustellen.

Die nächtliche Quest nach dem Ghemann.

In der Albrechtstraße in Sieglitz wurden gestern Mitternacht die Bewohner durch den Ruf: „Dollet ihn!“ aus dem Schlaf aufgeschreckt. Man sah dann eine Frau im Nachhemd und hinter einem liegenden Manne herlaufen. Zwei Wächter, die auf die Stille der Verlassenheit hinwachten, schlossen sich an und es gelang auch, den Flüchtling, in dem man mitschreitenden ihm während Umbrüche vermutete, zu ergreifen. Entwirrt folgte der Festgenommene nach der Polizeiwache, wo er sich hartnäckig weigerte, über seine Person und seine Bewegungen irgendwas zu sagen. Erst als die Wächter mehrere Schüsse auf ihn abgaben, verzichtete er. Es war dies keine andere als die Ehefrau des Ghemann. Dieser hatte seine Lebensgefährtin heimlich verlassen und in Wien, nach die Ehefrau hatte die Heimlichlichkeit und, um wieder in den Besitz des Mannes zu kommen, die Verfolgung aufgenommen. Nicht gerade überflüssig verließ der Ghemann mit seiner Gattin das Wächterloft.

Von einem Mädchenhändler entführt?

Aus Ober-Sachsenweide bei Berlin sind die 17 und 19 Jahre alten Kontortanten Emilie und Marie Wis und deren Freundin, die 19 Jahre alte Dora Wis, verschwunden. Nach den bisherigen Ermittlungen näherte sich ein Herr vor längerer Zeit ein großer, eleganter Herr, der sich p. d. D. D. D. nannte. Er lernte auch die drei großen Schönheit aussehenden Schwestern Wis kennen. In den letzten Wochen erhielt Emilie wieder mehrfach Briefe aus Bremen, die angeblich von einer Fremden kommen sollten. Am vergangenen Sonntag trafen sich die drei Mädchen wieder mit dem fremden Mann, um, wie man vermutet, den Abschied zu bezeichnen. Am Dienstag haben sich die Geschwister Wis mit gewöhnlich nach dem Festhalten, um wieder in den Besitz des Mannes zu kommen, die Briefchen daraufhin Anzeige bei der Polizeibehörde. Diese teilte mit, daß die Mädchen ihre Arbeitstätte schon am Dienstag heimlich verlassen hätten. Sie würden auf dem Bahnhof Wierichstraße gesehen, wo sie mit mehreren Personen einen Vorwagen bestiegen. Es wird angenommen, daß die Mädchen von einem Mädchenhändler entführt worden sind. Der angeführte p. d. D. D. D. ist auch schon in anderen Vorfällen aufgetreten, wo er unter ähnlichen Umständen Mädchen zu überreden suchte, mit ihm zu kommen. Die Spur der drei Mädchen hat sich verloren.

Kantmann Kretschke

ist von Petersburg nach Berlin abgereist. Von hier aus wird er sich nach Leipzig begeben, um die Eröffnung des Verfahrens gegen seine Person zu beschleunigen. Sobald diese Angelegenheit erledigt ist, will Hauptmann Kretschke eine Soubrette nach Paris, Brüssel und London unternehmen.

Die armen Hunde!

Bür die herrschende Fleischnot ist es bezeichnend, daß der Dresdener „Alle Tiergeschworne“ öffentlich in den Wäldern eine Anzahl armer, namentlich großer Hunde mehr denn je zu beschäftigen, da diese weggefahren und geschlachtet werden.

Auch der Raviar wird teurer.

Die Raviarrente ist in diesem Jahre so gering ausgefallen, wie es sich bereits in den letzten Jahren gezeigt hat, und die Preise sind infolgedessen um nahezu 25 Prozent gestiegen. In der nächsten Ernte kommt noch, daß in diesem Jahre zum ersten Male auch die Amerikaner auf dem Markt erschienen, zugezogene Ankaufsteuern und jeden Preis bewilligten. Dies hat zur Folge gehabt, daß die Preise rasche stiegen. Die Gründe der nächsten Ernte liegen zum Teil in der Unbill der Witterung. Die Frühfröste haben im kalifornischen Meer das zehnte Fischflut zum Sinken gebracht und Werte von Tausenden vernichtet. Noch größeren Schaden aber hat diesmal wieder die

Nauffischerei gestiftet, die in Rußland herrscht. Deutschland ist an einer guten Raviarrente besonders interessiert. Der Wert der Raviarrente beträgt jährlich 20 Millionen Mark, und doch wird nach Deutschland über die Hälfte geliefert. Der ganze Raviarhandel ist gegenwärtig nur noch durch ein Monopolisiert, und der Hauptteil des ganzen Raviarhandels und dessen maßgebender Teil ist Berlin, von wo aus sich der Handel über alle Weltteile erstreckt. Berlin selbst aber ist auch einer der größten Konumenten der Welt. Strenge in seiner Großstadt, ist speziell Raviar gegessen, als in Berlin, und zwar werden hier die allerersten Sorten verzehrt, während Rußland, das Land des Raviars, die Konumenten bloß ausfüllt.

Der Mühltrieb in Chile.

Der von den Sanfranzen Eisen mit großer Fähigkeit geführte Mühltrieb ist in ein neues entscheidendes Stadium getreten. Der Sanfranzen mit einem hunderttausend Großflügelern ein Abkommen getroffen, wonach dieser vom 15. September ab täglich 3000 Liter Milch zum Preise von 20 Pf. das Liter an die Vereinsmitglieder zum Verkauf bringen soll. Erhöht er sich dann über das Quantum abgeben werden. Jeder Milch sollen auch Butter und Eier zu angemessenen Preisen von der Werkstätte abgegeben werden.

Gatten- und Muttermord.

Seine Frau erschloß hat nach einem kurzen Wortwechsel der Mechaniker Münsterberg in Hamburg. Er war am Abend angezogen nach Hause gekommen und hing mit seiner Frau, die nach ihm aus einem Theater kommt, die Wohnung betrat, aus nützlichen Gründen ein in dem Verlaufe ein Wasser ergießen und mit der Frau einmach. Frau Münsterberg ist an ihrer Verblüffung gestorben. Der Mörder ging nach vollbrachter Tat nach einem benachbarten Restaurant und erlaubte dort, daß er seine Frau ermordet habe, wobei er zusammenbrach. Er erholte sich jedoch bald wieder und wurde von der Polizei verhaftet. In der Vernehmung bei der Polizei erklärte er, daß er die Frau erschloß, weil sie ihm ein Wasser ergießen wollte. In der Vernehmung bei der Polizei erklärte er, daß er die Frau erschloß, weil sie ihm ein Wasser ergießen wollte.

Der Schaffner — Herr über die Bahngäste!

Die Verwaltung der in hiesiger Gegend stehenden Wiener Straßenbahn hat eine neue Verkehrsordnung erlassen. Die neue Ordnung ist die Fahrkarte unerbittlich vollmachtigt. Danach ist der Schaffner berechtigt, den Fahrgästen ihre Plätze nach ihrem Gutdünken anzuweisen. Der Fahrgast hat also nicht das Recht, ihm den Platz selber auszuweichen, er muß sich sogar gefallen lassen, wenn der Schaffner ihn während der Fahrt von einem Platz auf den anderen kommenberuft, je länger ihn von einem Sitzplatz im Innern des Wagens auf den hinteren oder vorderen verweist. Jeder Fahrgast ist verpflichtet, bis zur ersten Haltestelle dem Schaffner durch Hochheben einer Hand, durch Winken mit seinem Zeigefinger oder durch Klappen gegen die Fenster Scheiben anzuzeigen, daß er einen Fahrgast wünscht. Wer nach der ersten Haltestelle weder die Hand hochgehoben, noch mit dem Zeigefinger gewinkt hat, noch gegen die Fenster Scheibe geklopft hat, gegen den darf der Schaffner eine Strafe von zwei Franken verhängen, die er tempo sein will. Das geht den Fahrgästen nicht an, sondern es ist die Pflicht des Fahrgastes, sich den Befehlen des Schaffners zu fügen. Deshalb verhängen sie den Straf ab absurdum auszuführen. So kommt es vor, daß die Fahrgäste eines Wagens sich verweigern, und zwar, daß der Wagen sich in Bewegung setzt, alle gleichzeitig im Tempo mit der Schaffner klopfen und gegen die Fenster Scheibe klopfen, und noch gleichzeitig ruft: „Schaffner, schaff!“ Dann aber lassen sie ihren Unmut über die neue Verfügung an den Schaffner aus und verweigern das sonst gerade in Wien sehr beliebte Trinkgeld, indem sie ganz richtig schließen, daß sich Trinkgeldnehmen mit der Würde eines zum Richter bestellten amtlichen Funktionärs nicht verträgt. So haben sie die Schaffner an der empfindlichsten Stelle getroffen und sie dazu gebracht, daß diese selbst den neuen Straf ihrer Direktoren gegenüber positive Weisungen erteilen, um sich die oft für Gehalt übertragenden Trinkgelder nicht ganz zu verweigern.

Ueberflutungen.

Infolge der anhaltenden Regenfälle der letzten Tage ist in der Gegend eine lokale Ueberflutung eingetreten. Insbesondere ist der Putschfluß über seine Ufer getreten und hat seine Ufer überflutet. Viele an diesem Fluß liegenden Ortschaften stehen unter Wasser. Die Einwohner müssen in der Nacht fluchtartig ihre Wohnungen verlassen. Der Verkehr ist größtenteils unterbrochen. Militär ist zur Hilfeleistung abgegangen. Auch in der Hauptstadt Czernowitz steht das Wasser bereits in den niedriger gelegenen Stadtteilen. Falls das Regenwetter abnimmt, ist eine unabsehbare Katastrophe zu erwarten. Das Wasser ist bisher noch im Steigen begriffen. — Auch das Niedrigwasser von Ungarn wird von Ueberflutungen bedroht. Infolge der anhaltenden Regenfälle ist der Marosfluß gestern plötzlich ausgetreten und hat die niedriger gelegenen Teile der Vorstadt von Diernitz und die Felder der Umgebung sowie mehrere benachbarte Gemeinden unter Wasser gesetzt. Der angerichtete Schaden ist sehr groß.

Die Gefahren des Bergbaus.

Die Zahl der Opfer der Katastrophe auf der Grube Clarence beträgt nach den letzten Meldungen 71 Tote und 13 Verwundete. Während eines neuen Rettungsberichtes

wurde geteilt in der Tiefe von tausend Metern ein lebendes Pferd aufgefunden. Dadurch ist die Hoffnung, einen Teil der verunglückten Bergleute noch lebend aufzufinden, wieder noch gewonnen. — Ein schwerer Unfall hat sich gestern in einer Fabrik bei Doerz ereignet. Ein sehr großer Wasserfall fiel infolge Nachgebens seiner Stützen in einen Saal, in dem eine Anzahl Arbeiter beschäftigt war. Vier von ihnen wurden getötet, sechs schwer verletzt, davon einer tödlich.

Das Jubiläum bekommt ihm nicht. Dem ehemaligen hiesigen Minister Alberti, der wegen seiner 15 Jahre Kronen unvollständigen Verträge gegen bayerische Sparflotten und Exportsperre seit 1910 im Reichsausschuss in Stuttgart sitzt, ist die hiesige Aufenthalt nicht bekommen. Der einzige Sohn von 27 Jahren liegt jetzt in der 147. Straße und ist fast bis zur Unkenntlichkeit gealtert. Er kann sich kaum auf den Beinen halten und hat das letzte halbe Jahr ausschließlich in der Krankenpflege des Reichsausschusses zugebracht. In aller Stille erfolgte deshalb die Ueberführung des Reichsausschusses zum Reichsausschuss in Stuttgart nach der Krankenpflege des Reichsausschusses in Kopenhagen. Die oberste bayerische Behörde ist zu dieser außerordentlichen Maßnahme gekommen erst nachdem sie mit der Unterführung des Reichsausschusses Alberti betraute Minister der Reichsausschusses Alberti erklärt hatte, daß Alberti schwer leidend ist und daß ein weiterer unprofessioneller Aufenthalt im Reichsausschuss für ihn unmittelbar lebensgefährlich sein würde.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N. Große Brunnenstraße 3a.
Aufgebote am 6. September: Der Buchbinder Gustav Mosch und Marie Anders, 27 und 24, am Richter 9.
Der Stellmacher Damin Saller und Anna Körner, am Ringe, Seilstraße 55 und Himmelsberg 38. — Der Kaufmann Otto Sill und Frieda Käfer, Wierichstraße 29 und Gartenstraße 10.
Geborene am 6. September: Dem Arbeiter Fritz Wöhler eine Tochter, Berlinstraße 29. — Dem Bahnarbeiter Paul Großmann eine Tochter, Seidestraße 6. — Dem Architekt Otto Straube ein S. Heinz Reumarkstraße 6.
Aufgehoben am 6. September: Des Schneidermeister Ludwig Franke 3. todt. Dr. Golewitz 10. — Des verarm. Gelehrten August August Michaelis geb. Lehmann 81 J. Seidestraße 4. — Des Schweinehändlers Gustav Reimewitz 5. Alfred 7. Otto 1. Korbhändler 7.

Joseffi
Juno
2 Pfg.
Cigarette

Bei Appetitlosigkeit
Dr. Hommel's Haematogen
Rasche sichere Wirkung! — 20jähriger Erfolg!
Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Conrad Tack & Cie.
DAMEN- u. HERREN-
STIEFEL-WOCHEN
vom 7.—15. September.

Besonders billiges Ausnahme-Angebot:
— Nur für tadellose, modernste Stiefel —

Herren-Zugstiefel sonst 7.50/9.50	jetzt 6.90	Damen-Schnürstiefel sonst 6.20	jetzt 4.90
" Schnürstiefel " 7.50/8.50	" 7.90	" " 7.50	" 5.90
" " 8.50/9.50	" 8.90	" la. Boxcall sonst 12.50	" 8.90
" " 9.50/10.50	" 9.90	" Chevreau " 14.50	" 11.90
" edel Chev. u. Boxcall " 10.50/14.50/16.50	" 10.90	" " 16.50	" 13.90
	G. m. b. H.	Ladestiefel, aparte Formen,	" 12.50/13.90
		" 18.50/19.50	" 15.90

HALBE a. S.,
am Schmeisserstrasse 1.

G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.

Wohnungs-Einrichtungen.

reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. Transport durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko.

Zum Kaiserbesuch in der Schweiz.



Der Kaiser schreitet die Ehrenkompagnie ab

Unsere feinsten Bilder können auf den Besuch unseres Kaisers in der Schweiz Bezug...

Kirchliche Nachrichten.

14. Sonntag nach Trinitatis. 8 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt. 10 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt. 12 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt.



Der Kaiser und Bundespräsident Forrer.

1. Sonntag nach Trinitatis. 8 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt. 10 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt. 12 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt.

Wohnungs-Einrichtungen. 8 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt. 10 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt. 12 Uhr Herr Oberlehrer Prof. Schmidt.

Es ist eine Freude, zu beobachten, wie gerne die Kleinen Scotts Emulsion nehmen. Die gewohnte Munterkeit und essen auch, wie es sich gehört.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen. Grundstücke. Übergabender Landguthof mit Schindlhäuser, Sandsteinen etc. Verkaufenes Haus in der Stadt.

Es ist eine Freude, zu beobachten, wie gerne die Kleinen Scotts Emulsion nehmen. Die gewohnte Munterkeit und essen auch, wie es sich gehört. Wetterbericht des 'General-Anzeiger'. Voraussichtliches Wetter am 7. September.

Käufer und Teilhaber
belehrt zu fulantem Schöpfungsm
Erich Franke, Sauerstr. 2

Materialwaren-Geschäft
sofort zu kaufen gesucht. Offerten
unter N. 7800 an die Exp. d. Bl.

Bittulanten-Geldlohn
mit 5000 Mk. an die Exp. d. Bl.

Wer verkauft
sein gutgehendes Geschäft

Hypotheken
Wir beilehen, kaufen und
verkauf Hypothekendarlehen

12 - 15000 Mk.
auf sichere 2. Hypothek

24000 Mark
sucht Landwirt bei Vererbung

120000 Mark
bis 150000 Mark
auf uns für ein Gut

**Deutsche Grundstücks-
Kauf-Gesellschaft**

21000 Mark
auf 1. Hypothek

45000 bis 50000 Mark
auf 1. Hypothek

Kapitalien
Sofort ein Kredit

Sofort ein Kredit
von 1000 Mk.

Sofort ein Kredit
von 1000 Mk.

Sofort ein Kredit
von 1000 Mk.

Sofort ein Kredit
von 1000 Mk.

Sofort ein Kredit
von 1000 Mk.

Sofort ein Kredit
von 1000 Mk.

Sofort ein Kredit
von 1000 Mk.

40-50000 Mk.
auf neureichem Grundstück

Wegen Platzmangel
verkaufte gebrauchte

E. Siegel
Halle, Markt 12

Wichtig
für Käufer

Billig
für Käufer

1000
wenig getragene

Ulster
Serie I & II

Schäfer-Stiefel
Winterruhe

Automobil
Garratt-Smith-Lokomobile

Vene u. gebrauchte Möbel
Kauf-Verkauf

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Wegen Platzmangel
verkaufte gebrauchte

Wichtig
für Käufer

Billig
für Käufer

1000
wenig getragene

Ulster
Serie I & II

Schäfer-Stiefel
Winterruhe

Automobil
Garratt-Smith-Lokomobile

Vene u. gebrauchte Möbel
Kauf-Verkauf

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Gelogenheitskauf
Fahrer, Damen!

H. Schindler
Kaufe stets Fahrräder

Rosenbergs
Möbel-Kauf

Möbel-Kauf
Kaufe stets Möbel

Wichtig
für Käufer

Billig
für Käufer

1000
wenig getragene

Ulster
Serie I & II

Schäfer-Stiefel
Winterruhe

Automobil
Garratt-Smith-Lokomobile

Vene u. gebrauchte Möbel
Kauf-Verkauf

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Gelogenheitskauf
Fahrer, Damen!

H. Schindler
Kaufe stets Fahrräder

Rosenbergs
Möbel-Kauf

Möbel-Kauf
Kaufe stets Möbel

Wichtig
für Käufer

Billig
für Käufer

1000
wenig getragene

Ulster
Serie I & II

Schäfer-Stiefel
Winterruhe

Automobil
Garratt-Smith-Lokomobile

Vene u. gebrauchte Möbel
Kauf-Verkauf

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Gebrüder
Kaufe stets Möbel

Zigaretten-Zündler
Kaufe stets Zigaretten

Piano
Kaufe stets Piano

Wichtig
für Käufer

Billig
für Käufer

1000
wenig getragene

Ulster
Serie I & II

Schäfer-Stiefel
Winterruhe

Automobil
Garratt-Smith-Lokomobile

Vene u. gebrauchte Möbel
Kauf-Verkauf

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Möbel
Katalog 1912

Wahalla-Theater

Director & Besitzer: Paul Bittgen.

Opuspiel des bedeutendsten Charakterkomikers **Leonhardy HASKEL**

und seiner Elite-Truppe. (6946)

Lachen! „12²⁴ Nachts“ Lachen!
Lachen! Hierzu eine Kette illustrierter Varieté-Sterne.

••• Sämtliche Nummern zum ersten Male in Halle. •••

Crown Paul vom Sphinx Busch
mit seinen prächtigen Tumben.

John Henry amnatistischer Violin-Transformationsakt.

Manolita & Sandro Moderne Tänze.

Drascher-Duo Neu: Die Ammolbaten.

••• Sums •••
Sonnabend-Operette.
Anfang 8 Uhr. Festschloß von 10-11¹⁵ und 4-6 Uhr.

Stadt-Theater Halle a.S.

Sonnabend den 7. September.
Eröffnungs-Vorstellung.
Bei feierlich erleuchtetem Saale.
1. Akt im Abonnement. 1. Viertel Anfang 7¹⁵ Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Egmont.

Tragedie in 5 Akten von Goethe. Musik von F. von Weber.
Neue feierliche Einrichtung: Geheimrat Richard. Spielleitung: Dirigent Herr Schilling. Musikalische Leitung: Carl Donato.

Margarethe: Maria G. Söder.
Graf Egmont: Hans Söfer.
Wilhelm v. Oranien: A. Friedrich.
Verlog von Albo: Walter Zieg.
Herbrand: Fritz Braune.
Rachael: E. von Weber.
Richard: Wilhelm Damann.
Lohrer: Otto Barth.
Gomez: Camille Danimes.
Fischer: Sylvia Schöber.
Ihre Mutter: Marie Brandow.
Krautwurm: Rudolf Steib.
Zoff: R. Köhler.
F. Franke: Jetter, Schneider & Stabberg.
Zimmermann: C. Schilling.
Schneiders: W. Kuntze.
Wund ein Soldat: W. Kuntze.
Studium: Anhaltische Thea. haben.
Georg: Eyles.
Bürger: E. von Weber.

Befugnisse-Kleinerung vorbereiten. Die neuen Dekorationen sind ausgeführt im Atelier von S. Barnd & Co., Berlin.

Überpollinger

Täglich:
Im Reiche des Mikado.
Die reizenden Geishas.
Dir. E. Hiel.

Apollo-Theater

Täglich abends 8 Uhr: Gastspiel der Künstler des Königl. Belvedere in Dresden.
„So leben wir!“
Aktuelle Revue in 10 Bildern und 1 Vorspiel.
Ein grandioser Erfolg!
Die Künstler des „Königl. Belvedere“ hatten die Ehre, vor vielen hohen Fürstlichkeiten aufzutreten.

In der **Scrupul-Stube** verbunden mit **Delikatessen-Gelächst** von **Carl Stüwe**.

••• Im alten Markt •••
Schnitzarbeiten.
Wagner, Bier & Weine.

Naundorf b. Reideburg.
Sonnabend den 8. Septbr.
Gründungs- u. Tanzmunt.
Anfang nachmittags 3 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein
1918
F. Heward.

Jeden Sonnabend **Schlachthof**.
E. Schmidt, Dampfabz. von 9 Uhr ab
Belvedere u. Sauerbrunn, Barth & Co.

Café Bauer.

Zur bevorstehenden **Theater-Saison** bringe ich dem hochgeehrten Publikum mein **Café**

••• in empfehlende Erinnerung. •••
Mit vorzüglicher Hochachtung
Paul Schönbach.

Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelmshalle.

Wein diesjähriger Herbstkurs beginnt Dienstag den 17. September, abends 8 Uhr. Privat-Unterricht zu jeder Zeit.
Societ-Anmeldungen erbeten im Lokal, heute Sonnabend, **Frau Lina Neumann, Salmgasse 68.**

Café Kronprinz.

Täglich **Künstler-Konzert.**
Bei schlechtem Wetter von 4 Uhr an. **Kapelle Gieseler.**
Neueste Konz.-Dessachen.

Gustav Uhlig, Halle a. S.,
billige und vorzügliche
Mund- u. Siedharmonikas



Schlachthof Restaurant, Tel. 907.

Inhaber: August Schneider, Ring durch die Florie.
empfiehlt einen geschmackvollen und billigen, hellen und behaglich eingerichteten Räume als angenehmen Aufenthaltsort, auch für Familien.
Veranstaltung für 50 Personen noch frei.
Saisongemäße reichhaltige Speisekarte. Spezialität: H. Hahnel Uhlisch.
Um gültigen Zuspruch bittet
D. O.

Germania-Amerikan-Central-Theater

Regist. 133. Ulrichstr. 28. Leipzigerstr. 17.

Heute: **Christoph Columbus.**
Die Entdeckung Amerikas. (69025)

Spanische Weinhalle

Talantstr. 8, am Hallmarkt.
Täglich grosses **Künstler-Frei-Konzert.**

Café Roland.

Täglich **Großes Künstler-Konzert** des berühmten **Kallenberg-Quartetts.**
Leitung: 62615
Kapellmeister Kallenberg.

Wilhelmsgarten.
Bühnen-Konzert-Café.
Täglich **Künstler-Konzert** und **Künstler-Ensemble**

Nordseebädern

Amrum + Borkum + Helgoland
Julst + Langeoog + Norderney
Eylt + Wangerooge + Wylfa-Föhr
von Bremen, Bremerhaven
bzw. Wilhelmshaven

Jahrespläne und direkte Fahrkarten auf allen größeren Eisenbahnstationen
Ausstaus erstellen
Norddeutscher Lloyd Bremen
Europäische Fahrt
und keine Vertreibungen

In Halle a. S.: E. Schöndick, Bankgeschäft,
Politzstraße (Stadt Hamburg).

Turn- und Athletik-Club „Adler“

Die Lehrgangsstunden finden jeden Mittwoch und Sonnabend von 8-10 Uhr in der Turnhalle des Steinstr. 60 statt. Der Lehrplan umfasst: Ansbildung des Körpers für jüngere und ältere Herren im Ringkampf, Weich- und Schwer-Athletik. Jeden Sonntag vormittags auf dem Sandberge leichtathletische Übungen. Gell. Anmeldungen werden in der Turnhalle oder beim 1. Vorsitzenden **G. Hoffmann, Wertheburgerstr. 3** entgegen genommen. — Sonnabend den 7. ds. Monats-Verammlung in **Franzosen-Neuanbau, Dorochentstr. 13.** (63045)

Café Brodthaus.

Ein Abend im **Wilhelmsgarten** ist ein künstlerischer Genuss auch für den verweilendsten musikalischen Kenner.

Café Neue Welt,
Salmgasse 22.
Neue Damen-Belegung.

Café International,
St. Ulrichstraße 22. (62625)

Täglich Konzert der **Hupfeld-Phonoliszt-Violine.**
(Zehnminütige Geigen mit Klavierbegleitung.)

W. Müller, Weber- und Sägewerk
Schiffbauwerkstätten
a. d. H. 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Ehren-Ausstellung Zschimmer

im Oberhalsaal von Tausch & Grosse. (63024)

Neuere Arbeiten vom Künstlerverein auf dem Pflug
(Volkman, Kopp, Manz, Keiling, Manke u. a. m.)

Möbel-Pilsche,
Mogelitz-Möblier.
••• Sofa-Bezüge, •••
Matratzen-Dreiecke,
Grosse Auswahl, Billige Preise.
J. W. Dittmar, Geisestraße 57.

Bücher-Heilikon,
Steuerbüchlein, Abzugs-, Steuer-
angelegenheiten, Abfordermittlung
ungen pp. vorgemacht und
billig. **Carl Heilikon,**
Bücherrevier, Viktoriaplatz 2

Sonntag den 8. d. Mts. treffen
**Belgische, Dänische und
Solkteiner Pferde**

bei mir ein.
Halle a. S.,
Delitzschstr. 8. Fr. Zwickerl.
Telephon 3921.

„Geschmack besser wie Molkereibutter“

lautet das Urteil eines Konsumenten, des Herrn Herm. Markgraf in Langenleuba über die neue Pflanzenbutter-Margarine :: :: :: ::

AROMIN

Ähnlich lautende Urteile gehen täglich ein. **Aromin** ist in allen besseren hiesigen Geschäften zu haben. **Aromin** ist nicht butterähnlich, sondern beinahe buttergleich. Man verlange ausdrücklich **Aromin** und lasse sich von Verkäufern, die es etwa noch nicht führen, nichts anderes als „ebenfalls sehr gut“ aufreden, sondern prüfe und verlasse sich auf sein eigenes Urteil.

Aromin ist 1/3 billiger als Butter!

General-Vertreter: **Friedrich Gerisch, Halle a. S., Friesenstraße 22.** — Fernsprecher 3837.

Aromin kostet pro **Pfund 95 Pfg., 1/2 Pfund 48 Pfg.** und ist stets frisch in folgenden Verkaufsstellen zu haben:

Albrechtstrasse 46, Gebhardt Rane, Kolonialwaren.	Herrenstrasse 10, Heinrich Keil, Kolonialwaren.	Schwetitschstrasse 11a, Bernhard Lallach, Kolonialwaren.
Bosenerstrasse 27, Carl Gebauer, Kolonialwaren.	Königsstrasse 80, H. Stute, Kolonialwaren.	Steg. Max Grünwald, Delikatessen.
Breitestr. 28, Max Burekhardt, Kolonialwaren.	Leipzigerstr. 61, Carl Otte Büssel, Kolonialwaren.	Gr. Steinstrasse 23, Carl Kolonialwaren.
Burgstrasse 69, A. Reichardt jun., Kolonialwaren.	Leipzigerstrasse 61, Heinrich Pöller, Kolonialwaren.	Gr. Steinstrasse 78, Otto Noak, Kolonialwaren.
Eichenborfstrasse 1, Wilhelm Heydenreich, Viktualien.	Leipzigerstrasse 20/21, Fr. Baumgarten, Kolonialwaren.	Steinweg 3, Georg Wenzel, Central-Butterhaus.
Friedrichstrasse 22, Albert Stitzler, Kolonialwaren.	Mackelstrasse 3, Otto Sander, Kolonialwaren.	Steinweg 53, Julius Kegel, Kolonialwaren.
Friesenstrasse 21, Otto Müller, Kolonialwaren.	Mackelstrasse 19, Max Naunshatz, Kolonialwaren.	Streiberstrasse 35, Paul Einicke, Kolonialwaren.
Friesenstrasse 28, Wilhelm Rössler, Inh. Robert Bach, Kolonialwaren.	Messbergstrasse 150, Marie Maxa, Kolonialwaren.	Thomaststrasse 5, Leoni Hecht, Kolonialwaren.
Hardenbergstrasse 3, Alfred Koch, Kolonialwaren.	An der Moritzkirche 1, H. J. Reussner, Kolonialwaren.	Kl. Ulrichstrasse 18, Bernhard Barth, Kolonialwaren engros.
Herrenstrasse 5, Otto Glass, Kolonialwaren.	Oskarstrasse 11, Oskar Haeder, Kolonialwaren.	Kl. Ulrichstrasse 28, Carl Lange sen., Kolonialwaren.
	Rammelschtrasse 20/21, Franz Heilikon, Kolonialwaren.	Zwingerstrasse 18, Carl Müller, Kolonialwaren.
	Schillerstrasse 38, Carl Heilikon, Kolonialwaren.	

Halle-Teutha: **L. Böhner,** Kolonialwaren. Ammendorf: **Otto Berger Ww.,** Kolonialwaren. **Niedleben: Wilhelm Bähle.**

Sonnabend Sonntag Montag Dienstag Zum Sonnabend Sonntag Montag Dienstag

1 Tasse Kaffee und Windbeutel mit Schlagsahne Gratis beim Einkauf von 2 Mk. an.

Jahrmarkt

Im Erfrischungsraum 1 Paar Würstchen 15 m. Kartoffelsalat u. Brötchen

Sonntag d. 8. September bis 7 Uhr abends geöffnet.

Leibwäsche

- Damen-Hemden, Stickerei oder Laquette 98 Pf. Damen-Beinkleider, lange Form mit Spitze 75 Pf. Damen-Knie-Beinkleider mit Stickerei 98 Pf. Damen-Anstands-Röcke, weiss Barchent 98 Pf. Damen-Nachjacken, Sommerstoff oder Barchent 98 Pf. Männer-Hemden, bunt Barchent 98 Pf. Frauen-Hemden mit Spitze, bunt Barchent 98 Pf. Frauen-Beinkleider, bunt Barchent 75 Pf. Frauen-Röcke, bunt Barchent 98 Pf. Männer-Taschentücher, bunt Stück 25 90 18 Pf. Frauen-Taschentücher, gute Qualität 95 Pf. Kinder-Taschentücher, bunte Stück 9 Pf.

Schuhwaren

- Damen-Stiefel in haltbaren Qualitäten, vorrägliche Passform, und eleg. Ausf. 4 75 Damen-Stiefel, hoheleg. Fass, Goodyear Wolt und andere gute Verarbeitung 7 50 Herren-Stiefel, Schnür-, Zug-u. mit Schnalle 9 90 Herren-Stiefel, elegante Ausf. vorräg. 7 45 Passform 9 75 Schnür-Stiefel, nur extra starke, gediegene Qualitäten 10 50 8 75 Kinder-Stiefel, garantiert für Haltbarkeit, breite Normalfassons 3 90 2 75 Leder-Hauschuhe und Spangenschuhe, breite praktische Fason 3 45 2 75 Filz-Schuhe, Kamelhaar-Schuhe mit warmen Doppelsohlen 1 25 85 68 Pf. Filz-Pantofel, Tuch-Pantofel mit Filz- und Ledersohlen 1 45 1 25 Filz- und Pantofel mit Ledersohle, Ballenleder, Absatzstiefel 88 85 58 Pf. Kinder-Jahres-Schuhe u. -Stiefel Leder, Filz und Kamelhaar 1 25 95 75 48 Pf. Holz-Schuhe mit 2 Schmalen, kräft. Ware 2 95 3 45

Konfektion

- Barchent-Blusen in mod. Streifen, Rüschen- und Knopfgarnituren 2 45 1 65 Wollene Blusen auf Futter, uni u. gestreift, Cheviot u. Popeline 5 75 3 85 Tüll-Blusen mit Schoss und Jabot-Garnitur 4 75 7 50 5 25 Matinees, Barchent und Wellines, in mod. Ausf. 1 95 Unterröcke in Halbtuch und Wollu m. mod. Tressen und Sant-Volant 3 50 4 25 3 60 Kostüm-Röcke, blau und schwarz Cheviot, m. mod. Knopfgarnit. u. Tressen 7 85 5 25 Kostüm-Röcke aus Stoffen engl. Charakters 1 45 7 50 5 50 3 95 Kinder-Hängen und Russen-Kittel in Barchent und Waschstoffen 9 50 7 50 Paletots, hochgeschlossen, aus guten Fantasiestoffen 13 75 9 50 Kostüme, blau u. schwarz Cheviot, m. Tressen und Knopfgarnit. 18 75 12 50 Kinder-Paletots aus kräftigen Stoffen engl. Art 5 75 4 25 Garnierte Kleider, Cheviot, Popeline und Samt. 29 00 18 50 11 75

Schürzen

- Tändelschürzen aus modernen Stoffen 48 Pf. Tee-Schürzen, bunt Satin, mit Trägern 65 Pf. Blusenschürzen aus waschohem Gingham 1 10 Trägerschürzen, gute waschohem Qualität 48 Pf. Haus-Schürzen, extra weit 48 Pf. Hausschürzen, Jaidigo, extra weit 1 25 Schw. Tändelschürzen aus gutem Panama, schön garniert 68 Pf. Scheuerschürzen, kräftige Qualität 78 Pf. Blaue Männer-Schürzen aus gut. Stoffen 68 Pf. Kinder-Kimono-Schürzen schwarz 1 65 95 Pf. Kinder-Spielanzüge, alle Größen 95 Pf. Russen-Kittel, alle Größen, in schönen Ausf. 68 Pf.

Strümpfe, Handschuhe

- Damen-Strümpfe, schwarz gestreift 40 Pf. Damen-Strümpfe, geringelt 42 Pf. Damen-Strümpfe, schwarz und braun 38 Pf. Herren-Socken, grau, gestrickt 26 Pf. Herren-Socken, Virogne 38 Pf. Damen-Handschuhe, 2 Druckknöpfe 24 Pf. Damen-Handschuhe, Trikot, 2 Druckknöpfe 38 Pf. Lange Dam.-Handschuhe, farbig 45 Pf.

Herren-Artikel

- Gummi-Hosenträger, 1 Mann 18 Pf. Knab. 70 88 32 28 Herren-Manseht, prima Qualität 35 Pf. Herren-Kragen in allen Weiten 25 Pf. Bunte Garnituren in gross. Auswahl 45 Pf. Breite Selbstbinder, aparto Dessins 45 65 45 Pf. Diplomaten in mod. Farbtönen 50 42 38 28 Pf. Herren-Westen, moderne Fassons 3 25 2 75 Farb. Oberhemd, vorrägl. Qualitäten 2 95

Dekorationen

- Engl. Tüll-Gardinen, hoheleg. 92 Pf. aparte Muster Meter 78 48 42 Pf. Abgepasste Gardinen das Fenster 4 75 2 78 Spachtel-Vitrinen, gehobt und bekrabelt das Fenster 2 75 2 10 Stores, engl. Tüll- und Erbstüll, moderne Entwürfe 1 30 1 30 Diplomaten in mod. Farbtönen 50 42 38 28 Pf. Portieren - Garnituren, 2 Schals, 1 Querbehäng 6 75 4 50 Tischdecken in Tuch, Plüsch und Leinen 95 Pf. Bettstellen für Kinder und Erwachsene 4 50 Auflage-Matratzen, vorzügliche Füllung 4 50 Gardinenstoffe in Mull, Madras und Kongress 48 Pf. Bettdecken, Erbstüll und englisch. Tüll 2 35 Portieren, vom Stück, vorzügliche Qualität 2 80 bis 2 80 Meter 1 50 bis 2 80 Linoleum, neueste Muster, verschiedene Breiten 54 Pf. Linoleum-Teppiche, grosse Musterauswahl 6 90 Teppiche, Axminster, Tapestry, Velour 4 75 Bett-Vorlagen, Velour, Axminster, imitiert Perser 45 Pf.

Kleiderstoffe

- Hauskleiderstoff, glatt u. gemustert Mtr. 65 48 38 Pf. Kleidervelour, mod. waschohem Must. Mtr. 65 45 35 Pf. Cheviot, reine Wollu, doppelt Mtr. 1 25 95 75 Pf. Schotten u. Karos f. Kinderkleider Mtr. 1 45 90 65 Pf. Schw. Kleiderst., r. Wollu, 92-110 br. Mtr. 1 95 1 50 Kostümstoffe, ea. 130 cm br., engl. Gechm. m. 2 95 2 95 Blusenstoff, sehr vorrägl. Qualität Mtr. 1 50 1 10 85 Pf. Herbst-Kleiderst., nur letzte Neuheiten Mtr. 3 25 2 95 2 25

Baumwollwaren

- Barchent-Betttücher, richtig gr., vorrägl. 1 55 1 45 95 Pf. Jacquard-Schlafdecken, besond. vorrägl. 2 95 1 95 Weiss. Bettbezüge, fert. m. 2 Kissen 6 60 4 95 9 95 Hemdentuch, 50/92 br., pa. 38 Pf. Kleiderdruck, waschohem m. 60 48 98 29 Pf. Gerstenkörn-Handtücher, weiss m. Rand, 45x100, 1/2 Dtd. 10 Jaquard-Handt., gut. schles. 10 Halblein., 48x110, 1/2 Dtd. Bunte Bettbezüge, fertig m. 2 Kissen 5 60 4 95 9 35

Kurzwaren

- Bilz-Nähndeln 25 Stück 5 Pf. Stoffnadeln 25 Stück 5 Pf. Sternzwirn 7 Pf. Stricknadeln 5 Stück 3 Pf. Haarnadeln 5 Paak 2 Pf. Haarnadeln, extra dick 5 Pf. Lockennadeln 2 Paak 1 Pf. Häkelnadeln mit Holzgriff 5 Pf. Stocknadeln 4 Briefe 10 Pf.

Kurzwaren

- Druckknöpfe, Pym 6 Dutzend 50 Pf. Druckknöpfe Gross 55 Pf. Druckknöpfe, Koh.-1-noor Dutzend 12 Pf. Haken und Oesen 5 Pf. Tailien-Verschlässe 2 Paak 8 Pf. Tailien-Verschlässe, prima 13 Pf. Spulgarn Reihgarn 100 Yds., Rolle 17 Pf. Armblätter, Bast 2 Paak 16 Pf. Armblätter, prima 32 28 25 Pf.

Kurzwaren

- Körperband, schwarz und weiss 5 Pf. Henkelband 12 Pf. Nähband 18 Pf. Besenlitzen Meter 9 6 5 Pf. Stossresso Meter 7 6 Pf. Samtstoss Meter 32 25 Pf. Heftgarn Rolle 6 5 Pf. Lamalitzen 10 Meter 18 Pf. Kragensläbe, Spiral, mit Seide bespannen Dtd. 25 Pf.

Kurzwaren

- Schürzenband 14 Pf. Stecknadeln, farb. Köpfe 6 Pf. Schnürsenkel, Ia. Maeco 9 Pf. Seid. Halbhochsenkel 28 Pf. Korsettsenkel, 6 m lang 14 Pf. Stoppfusse 8 Pf. Korsettverschüsse 13 10 8 Pf. Fischbeinbänder Dutzend 12 10 9 Pf. Kragensläbe, Cell. Dutzend 12 9 5 Pf.

Küchen-Garnituren 25 teilig 8 75 32 teilig 6 75 16 teilig 4 95 Moderne Formen und Dekore

Kaffee-Service 1 95 9 teilig, Blumendekor, echt Porz.

Wasch-Service 1 45 2 95 3 95 4 95 5 95 Serie 1 Serie 2 Ser. 3 Ser. 4 Ser. 5 vornehme Dekore

Porzellan

- Speiseteller, tief, flach 9 Pf. Tassen, weiss Paar 8 Pf. Bierbecher, weiss 3 Pf. Tassen, dekor. 14 Pf. Kaffeeannen, extra gr. 68 Pf. Tassen m. Golddekor. 14 Pf. Saucieren 48 Pf. Kaffeeannen, gross, dekor. 95 Pf. Untertassen, weiss 2 Pf. Untertassen, dekor. 4 Pf. Menagen, Steilig 9 Pf. Abendroteller, dekor. 9 Pf. Kompottschüsseln, dekor. 8 Pf. Speiseteller, dekor. 28 Pf. Kompottschüsseln, weiss 6 Pf.

Porzellan

- Butterdosen, dekor. 28 Pf. Kuchenteller, gross 28 Pf. Gemüseschüsseln 68 Pf. Abendroteller, dekor. 14 Pf. Tassen, Sierdekor. 24 Pf. Tassen, blaue Linien 25 Pf. Kindertassen, Golddek. 12 Pf. Küchen-Garnitur 9 75 32 teilig, dekor.

Haushalt

- Schneurbürsten 12 10 9 Pf. Schrubber 18 15 15 Pf. Auftragsbürsten 3 Pf. Handwaschbürsten 3 Pf. Waschbürsten 9 7 Pf. Klosettbürsten, Ia. 38 Pf. Borst-Handfeger 28 Pf. Eeslöffel 8 6 Pf. Kaffeeöffel 5 4 Pf. Küchen-Rahmen 95 Pf. Zeitungshalter 25 Pf. Sobuquerdücher 15 9 Pf. Glühstoff Karton 22 Pf. Glanzbürsten 14 Pf. Rosshaarhandfeger 38 Pf. Küchen-Rahmen 95 Pf. Aermel-Bügelbretter 38 Pf. Kleider-Bügel 4 Stück 10 Pf. Ausklopper 18 8 Pf. Topfbretter 95 Pf. Teppich-Handfeger 48 Pf. Fussbäder, Buche 95 Pf. Garderoben-Halter 95 Pf. Gewürz-Etagieren 1 25 Schlüssel-Loisten 28 Pf. Messer-Kasten 28 Pf. Wichkasten 24 Pf. Putzkommode 95 Pf.

Steingut

- Bündel-Töpfe 6 Stück 38 Pf. Speiseteller, dek. 12 Pf. Nachgeschirre, weiss 28 Pf. Satz Schüsseln 58 38 Pf. Waschsüsseln 38 Pf. Kaffeebecher 4 Pf. Kaffee-Tassen 4 Pf. Nachtöpfe 28 Pf. Toilette-Eimer m. Einsatz 1 95 Brotschneide-Platten 14 Pf. Essig-Oel-Flaschen 9 Pf. Salz-u. Mehl-Fässer 28 Pf. Fettkumpen 4 Pf. Terrinen 38 Pf.

Steingut

- Speiseteller, tief, flach 5 Pf. Salatschüsseln, gross 22 Pf. Satz Schüsseln 58 Pf. Deckelschüsseln 14 Pf. Vorratskasten m. Schrift 18 Pf. Gewürz-Tönchen, dek. 9 Pf. Milchöpfe, gr. dek. 14 Pf. Wurstkasten m. Deckel 95 Pf. Heringkasten m. Deckel 1 25 Terrinen, gross 28 Pf. Bratenteller, dek. 48 Pf. Salz-u. Mehlmest. m. Schrift. 48 Pf. Kinder-Service m. Bilder 68 Pf. Milchöpfe, extra gross 28 Pf. Waschkrüge gr. 68 Pf. Waschbecken w. 38 Pf.

Büsten zur Schnelderei neueste Formen 4 50

NUSSBAUM

Vorschriftsmässige Militärstiefel 7 90 4 50 9 75

Die Tochter der Erbdörlin.

Roman von Alfred Tafel.

(Fortsetzung.)

Jenes Gerücht, das Alexander Keller nicht freiwillig den Tod im Leib geliebt, sondern gewollt hineingefahren worden sei...

Frei Köppen sah noch die Säbne zusammen und ballte in ohnmächtiger wildem Schmerz die Hände, wenn er sich an die schmerzlichen Tage zurück erinnerte...

Der Oberstaatsanwalt jedoch, der seit vielen Jahren tiefe Wunden in die geheimsten Seelenfalten der Menschen getan, hatte sich bald genug überzeugt, daß die beiden, die so rein und tapfer eine schwere Schicksalsbürde trugen...

Seit jener Zeit hatte Frei Köppen Gabriele nicht wieder gesehen. Den Wunden und seine Frau aufzusuchen, lag kein zwinrender Grund vor. Er erbt die Witte der Stillgeborenen...

den Eltern ging er, sie muhten schon zu ihm kommen, wollten sie ihn sehen.

Das waren dann eine Art Festlichkeiten für ihn, wenn er die lieben Eltern bei sich hatte, so hielt es auch dabei berging.

Seine Schwiegermutter hatte ihm damals, als der Staatsanwalt Beckenhoff von ihm verlangte, mit einem heuchlerischen Aufwand von Reichtum verhört...

Wohnte sie doch bleich. Für ihn war sie Luft. Doch er auch kein kindliches junges Weib zu behandeln mußte, ging ihm freilich nahe.

Der junge Bechtel hatte keine Silbe erwidert auf diesen Versuch der Dame, sich weis zu benehmen. Er hatte auch schon seine Mitteilung angebracht, daß sie ihre Absicht selber verschreiben müßte...

Die Tischstühle waren für alle Teile peinlich genug. Die arme Frau Majorin von Spontschil hatte all ihre Weltgenusslichkeit aufzubringen, um, solange die Dienerschaft sich im Zimmer befand...

Wenn Frei Köppen in seinem Guss gerabeu litt, so war ihm dafür in der Herbst ein freies Warten gegönnt.

niedergeschlagen worden war, hatte er sich so recht davon überzeugen können, weshalb er trotz seiner Jugend und seiner Bildung...

So wußt ihm diese ungeheilte Liebe aber auch tot — dämlich mit der dumpfe Druck niemals von seiner Brust. In all sein Tun und Denken hinein haßt sich, zugleich mit der Erinnerung an die verfluchten schmerzlichen Tage der Verlobung...

Er sollte das nun für alle Zeit so bleiben? Bei diesem Gedanken fuhr er auf seiner einsamen Bank empor und machte eine heftige Bewegung...

Er sah auf einmal wieder ganz still und starrte gerade vor sich hin. Was war das? — In der Dämlichkeit war es um ihm herum geweht wie ein großes, weißes Blumenfeld...

Sie kam zu ihm. Sie hatte mit ihm zu sprechen — wollte sich wohl mit ihm verloben. Und er? Fast ängstlich lauschte er in seinem Herzen nach einem freundlichen Gesicht, doch dieser Erkenntnis entgegenkommend. Aber er blieb ruhig, fast unbeweglich...

Halbbarkeit im Sommer

seit Jahren erprobt ist. — Es ist die von der Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve nach dem Verfahren des Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Liebreich hergestellte

Sanella

Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders. Liebreich Nachahmungen weisen man zurück! Alleinigste Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve

Ritter Flügel Pianos

Weltausstellung-Turin - Grand Prix

Beleuchtungs-Gegenstände

Ampeln, Zuglampen, Kronen, Pendel, Decken-Beleuchtungen, Tisch- u. Hängelampen, Küchenlampen und Laternen aller Art

Gimritzer Edelmilch

Die frische Milch ohne Konservierung ist die beste. Unmittelbar nach der Gewinnung gekühlt und eine Stunde später in den Händen der Verbraucher.

Strauen

empf. bei Störungen der Nierentätigkeit meine best bewährte, nat. anfechtliche, Jodanaloge...

Photographie Benckert

Preis für Glasbilder: 12 Bist. 3.00 Mfr. an 12 Bist. 4.50 Mfr. an...

Frauen-Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht volles, lebendiges Aussehen, weiche, samtartige Haut und ein süßes Lächeln.

Ausnahme-Preise!

Um vor Eintreffen meiner Winter-Waren Platz zu schaffen, verkaufe meinen enorm grossen Bestand zu folgenden spottbilligen Preisen:

Berufs-Bekleidung

in ganz gewaltiger Auswahl und nur bewährten Qualitäten 5% Rabatt. zu spottbilligen Preisen. 8% Rabatt.

Gustav Reinsch

Markt (im Roten Turm).

Nähmaschinen

aller Systeme. H. Brikette von 60 Mfr. an. Karl Möller, Seidenstr. 9a, Telefon Nr. 4223. (119)

Einjährig-Freiwilligen

empfehle zum Dienstantritt meine Uniform-Hemden, Unterzeuge und Socken.

Rebhühner

kleinere Junge a Stück 60 Pfennig. 1 Ladung Pflaumen prima grosse, gesunde Ware.

Wilhelm Reichert

Geiststrasse 37, Leipzigerstrasse 51, Steinweg 25.

Elster Salzquelle

Altberühmte Glaubersalzquelle, zur Anregung der Verdauung und des Stoffwechsels. Mild wirksam bei chronischer Verstopfung, Hämorrhoiden.

das holde Kind liebe ihn, liebe ihn sehr, wenn es jetzt auch unter dem schümmen Einfluß der Mutter stand.

Er deutete auf die Hand. „Wißt Du Dich schon?“

Die schüchtern lächelnde das buntehaarige Mädchen.

„Führt Dich irgend etwas Befremdetes zu mir?“

„Ja“, hauchte sie, und dann gewann der ätzerliche Ton unter einer tief hervorbrechenden Unruhelei rasch an Stärke. „Nach es mir nicht so klug, Fräulein, hat sie. „Ich — ich kann so nicht weiter leben! O, wenn Du wüßtest, was ich in all der Zeit gelitten habe — um Dich und für Dich! Vor allem muß Du mir eins glauben. Ich — ich habe Dich nie für feindlich gehalten, im Grunde meines Herzens ganz gewiß nicht! Nur verwirrt war ich, wie in einem Neb eingetaucht, und gleich dem zappelnden Fischlein konnte ich nicht heraus! Es klang so furchtbar — dies — dies törichte Zeug! Und ich bin nun einmal so schwach und ängstlich und leicht zu erschrecken. Aber Du — Du schuldig am gewaltigen Tod eines Menschen? Nein, nein, nein! ... Und auch das — das andere — — o, ich weiß es, ich fühle es sehr, wahr und tief, auch das hast Du nicht getan!“

„Du meinst —?“

„Du hast nie vergessen, daß ich Deine Frau bin. Mögen es auch alle anderen sagen — es ist nicht wahr! Gegen eine ganze Welt glaube ich Dir — nur Dir, Fräulein!“

„Ach danke Dir, Antoinette.“ Er streckte ihr die Hand entgegen.

Sie aber schlug noch nicht ein.

„Wißt Du mir wirklich verzeihen, Fräulein?“ fragte sie zweifelnd. „Ganz und von Herzen? Ich hab es ja wohl nicht verdient; — aber tu's, tu's! Ja, ich muß erst Deine volle Verzeihung besitzen, ehe ich es ansprechen kann.“

„Was ansprechen, Antoinette? Sei überzeugt, ich zürne Dir nicht mehr.“ Und er griff nun selbst nach ihrer Hand und hielt sie fest.

„Da war es auf einmal wie Lachen und Weinen in ihrer

Stimme. „O Du Lieber — Höer!“ rief sie. „Keinen Bissen hab ich heute mittag gegessen — nur angesehen hast ich Dich, immer angesehen, damit Du aufmerksamer werden möchtest — und heute abend war es gerade wieder so. Aber Du hast wie ein göttl. göttl. Mensch starr an mir vorübergeglitten. Und nun hat's mich jetzt zu Dir her getrieben.“ ein tiefer Atemzug hob ihre Brust. Leise, dem verstummen Vogelwitzen ähnlich im Gedächtnis, wurde ihre Stimme, leise und leilich schwebend. „Heut morgen war ich beim Arzt. Ich hob' ihn nicht kommen lassen. Ich bin zu ihm gegangen, weil — weil — Du solltest es zuerst erfahren — nicht Mama — Du — Du — ach, Fräulein!“

„Was ist hing an deinem Gatte und stammelte ihm das seltsame Geheimnis zu, das eine Frau für den Gatten hat.“

„Morlos stand Fräulein Fräulein in einer glückseligen Ergriffenheit, lieber keinem jungen, noch eben so finstern Gesicht lag ein feierliches Leuchten.“

„Sagst, ganz bestimmt legte er den Arm um das liebliche Gesicht. Ihm war, als müßte er sie nun erst recht mit aller Parteilichkeit und Sorgsamkeit hüten und hegen. Bei allem Glück empfand der junge Mann aber zugleich etwas wie ein großes Staunen. Als eine Geliebte erdient ihm auf einmal das holde, zerbrochene Mädchen — dieser süße Hauch, kein, keine Antoinette, kein geliebtes Weib war sie jetzt, das einzige Zwielicht seines Herzens.“

„Eine Vision trat vor seine Seele. Er sah ein schönes Mädchen mit buntem und abergläubig Frühlingskleid. Doch als er hinsah, sah das Kind all den hübschen Reichtum achsellos beiseite und schaute lächelnd nach seiner Frau — im inständigsten unerschütterlichen Vertrauen, das einzig und allein diese Hand es leiten und führen werde auf bestem Pfad, hin zu köstlichem Ziel!“

Dem armen jungen Menschen, dem Glück und Unglück mit gleich schweren Lasten heimelicht, sank ein tieferer Mantel von den Schultern, wie weggehört war der Brand von seiner Brust, es umlourten ihn keine Schatten mehr, die ihm ein blaßes, lebendes

Anteil verschleierten, weit und klar dehnte sich vor ihm — das — im hellen, gelbenem Tag!

Erk in dieser Stunde vor seinem Leben der reiche, große — bald gemessen durch das Wort seines Weibes: Ich werde Dir, ja der Himmel will, ein geliebtes Kind in die Arme legen!

Nicht nur die eigene Zukunft — nun galt es vor allem, die Zukunft seines Kindes auszubauen! Alles in ihm war jetzt neubeliebter Mut, höherer Kraft, lockende Selbsterfüllung!

Als plötzlich vom fernher Frau Antonettes Stimme über Antoinette, um sich zu tun! — da hob er die lieblich verführerisch jenseitigen Berührungsworte an sein Herz und trug sie auf starkem Arm dem Hause zu.

„Mir gehörst Du jetzt“, flüsterte er jetzt glückstrahlend, „mit ganz allein!“

„Und kann und nun nichts mehr trennen?“ erklang ihr seltsames Brauen.

„Wahrs!“

32. Kapitel.

Die kleine Antoinette schenkte ihrem Gatten zu Winteranfang ein Schöpfung. Es war ein winziges Spitzenbüdel, in dem das junge, sprossende Leben anruete. Aber so hart das Bündchen auch erschien, der Vater erklärte doch, daß es gesund sei und nur einer unrichtigen Pflege und Wartung bedürfe.

Die kindliche Mutter dagegen hatte unbefriedigt zu leiden gehabt und blieb auch nachher zum Auslöschen schwach und hilflos, läßt gegen Ende des Winters konnte sie teilweise das Bett verlassen und in einen großen Schlafstuhl überziehen. Später, als die ersten Frühlingslüfte verwehungslos über das Land gingen, verlaßte sie dann und wann den Schlafstuhl mit einem Beschlüß und atmete draußen im Garten wieder die reine Gottesluft und ließ sich die weichen, durchsichtigen Händchen wärmen von Gottes sinder Sonne.

(Fortsetzung folgt.)

Bernh. Grunwald, Kataloge u. Kostenvorschläge gratis u. franko

Rathausstrasse 2, Möbel-Fabrik u. Magazin, Mittelstraße 5a, 90 Musterzimmer. ehemal. Schreiber'sche Reitbahn.

Einfache Einrichtung:	Bessere Einrichtung:	Elegante Einrichtung:
Wohnzimmer 225.— Schlafzimmer 110.— Küche 55.— Mk. 390.—	Wohn- u. Esszimmer 430.— Herrenzimmer 370.— Schlafzimmer 320.— Küche 112.— Mk. 178.—	Salon 750.— Herrenzimmer 510.— Esszimmer 820.— Schlafzimmer 480.— Küche 150.— Mk. 2710.—

Einrichtungen in allen Stil- u. Holzarten. Transport durch eigene Gespanne frei Haus! Einrichtungen in allen Preislagen bis 20.000 Mk.

Zur idealen Fusspflege

Chasalla

fertigt nach Mass, drückt nicht, passt genau, anatomisch richtig, In- u. Ausland-Patente.

Alleinverkauf in Halle a. S.: h 05557

August Pirl, Geiststrasse 10.

Geschäfts-Eröffnung.

Kinem geehrtm Publikum von Halle und Umgegend nur gest. Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage

Grosse Steinstrasse 41

Schokoladen- u. Konfitüren-Geschäft

errichte. — In Verbindung mit nur ersten Firmen der Branche wird es mein Bestreben sein, stets gute und frische Ware zu führen.

Bei vorkommendem Bedarf halte ich mich bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll **Margarete Möbus.**

Blütenweisses, gar. reines

Schweine-Schmalz 65 Pf.

Hochfeiner **Kunsthonig** 26 Pf.

(Heidehonig und Zucker)

F. H. Krause. 16 Filialen.

Ziehung 11. u. 12. September

Wohlfahrts-Lotterie

des Deutschen Künstler-Verbandes, 7108 Gewinna, W. M.

100000
30000

Hauptgewinn:

1 Los 1 M., Porto u. Liste 20 Pf.
5 Lose 480 franko Porto und Liste auch unter Nachnahme empfindlich

Carl Heimke, Berlin W., Unter den Linden 3.

Wem Bäderkuren keine Linderung brachten und wer die gefährvolle Operat. mit Recht fürchtet, verlange kostenlos Broschüre über meine

homöopath. Heilmethode bei ma 64

Gallenstein-

Hugo Gutte, Görlitz 15, Homöopathische Praxis, Augustastraße 23.

Von wöchentlich frischen Zufuhren offeriere zu stets billigsten Tagespreisen

la. Hafermastgänse, la. Stopf-Gänse, Halb Gänse mit Brust, Gänsebrust und Keulen, Gänsehälften, Gänse-Pöckelfleisch, Gänse-Kochfleisch, Grosse Gänse, Bratbraten, rohes Gänsefett, gar. rein Gänsechmalz, Gänsekeule.

Wilh. Nietsch Jun., Halle a. S., Gelststr. 17, Tel. 1182. (4280)

empfehle diese Woche nur als Delikatess. drum alle zu

Aug. Thurm, Reilstrasse 10.

Blumen-Zwiebeln!

Krokusse 2 Pf. Tulpen gefüllt 1 Pf. Tulpen 4 Pf. Hyazinthen 2 Pf.

M. Bär Naach. Gr. Ulrichstrasse 54.

Echte Brabanter Sardellen, alter Jahrgang 1.20 Mark, neuer Jahrgang 1.00 Mark. F. H. Weber, Gr. Steinstrasse 41 neben Reitbahn.

Solinger Stahlwaren

Tisch- Dessertbestecke, Rasiermesser, Scheren, Rasiermesser, Rasierapparat, Strohsechtern, Rasierapparat etc. Schellen von Rasiermessern, Scheren, Tischmessern. Reparaturen werden fachgemäß ausgeführt.

Gelststrasse 55. **Max Turner,** ob. Leipzigerstr. 55. Mügl. des Has-Span-Ver. 6189

Loden-Mäntel für Damen Herren und Kinder sehr praktisch und preiswert. A. Schaeffler, Gr. Steinstr. 84.